

# Aufgabe zum Fachlehrplan Geschichte Gymnasium

## Ereignisse verbinden – Mit Anuk auf Mammutjagd (Schuljahrgänge 5/6)

Arbeitsstand: 11. August 2016

Niveaubestimmende Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für das Gymnasium und das Fachgymnasium. Die nachfolgende Aufgabe soll Grundlage unterrichtlicher Erprobung sein. Rückmeldungen, Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Aufgabe senden Sie bitte über die Eingabemaske (Bildungsserver) oder direkt an [siegfried.both@lisa.mb.sachsen-anhalt.de](mailto:siegfried.both@lisa.mb.sachsen-anhalt.de).

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgabe haben mitgewirkt:

Dr. Both, Siegfried	Halle (Leitung der Fachgruppe)
Dr. Heinecke, Dirk	Naumburg
Dr. Lagatz, Uwe	Wernigerode
Dr. Schulze, Renate	Dessau-Roßlau
Dr. Wendlik, Steffen	Osterwieck

Herausgeber im Auftrag des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt:  
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-  
Anhalt  
Riebeckplatz 09  
06110 Halle



Die vorliegende Publikation, mit Ausnahme der Quellen Dritter, ist unter der „Creative Commons“-Lizenz veröffentlicht.

 CC BY-SA 3.0 DE <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Wenn Sie das Material oder Teile davon veröffentlichen, müssen Sie den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Veränderungen Sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben.

Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern, diese Angaben können Sie den Quellen entnehmen. Der Herausgeber hat sich intensiv bemüht, alle Inhaber von Rechten zu benennen. Falls Sie uns weitere Urheber und Rechteinhaber benennen können, würden wir uns über Ihren Hinweis freuen.

## Aufgaben

Zum ersten Mal darf Anuk, ein heranwachsender Junge, mit den Männern auf Mammutjagd. Er soll genau aufpassen und danach berichten, wie die Jagd verlief.

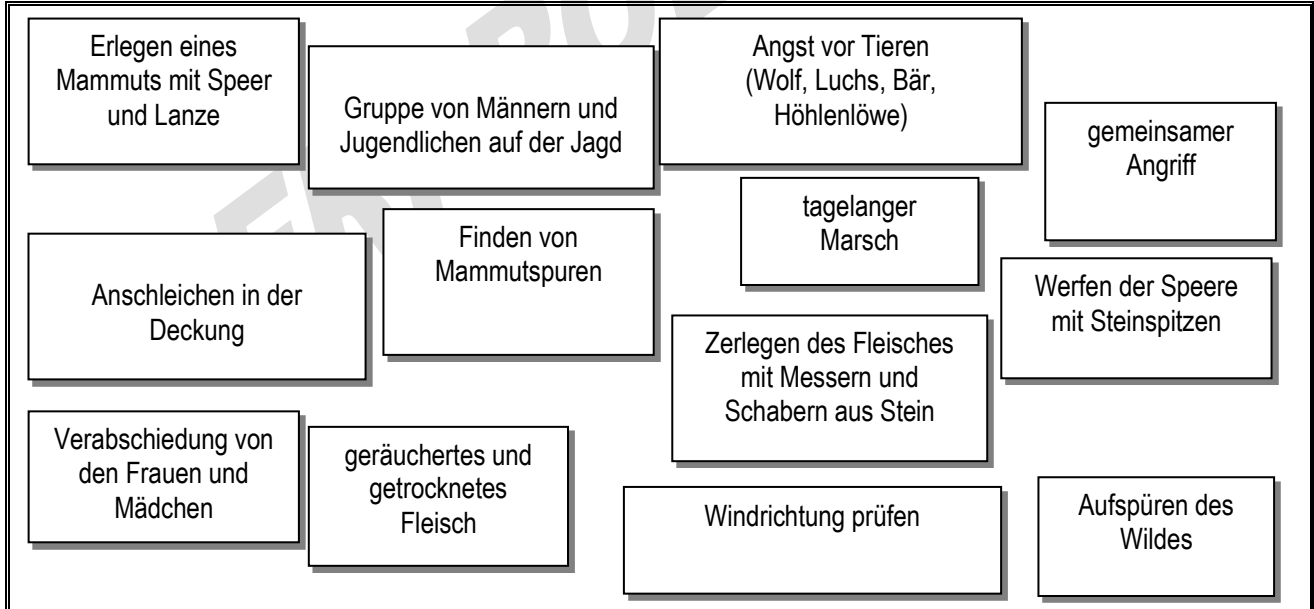
Die Stichpunkte helfen dir, die Jagd in der Steinzeit zu beschreiben.

- Wähle fünf von ihnen aus.
- Ordne diese Stichpunkte in die richtige zeitliche Reihenfolge.
- Schreibe eine kleine Geschichte von maximal einer halben Seite zum möglichen Ablauf einer Jagd in der Steinzeit.

Verwende folgende Formulierungen:    bevor, vorher, davor ...  
gleichzeitig ...  
nachdem, nachher, danach ...

## Material

### Stichpunkte für die Geschichte „Mit Anuk auf Mammutjagd“\*



\* Die Karten mit den Stichpunkten müssen ausgeschnitten werden, um von den Schülerinnen und Schülern auf dem Tisch ausgewählt und zeitlich sortiert werden zu können.

## Einordnung in den Fachlehrplan Gymnasium

### Kompetenzschwerpunkt:

Das Leben von Menschen in der Frühgeschichte – zeitliche Verläufe darstellen

### zu entwickelnde Kompetenzen:

- in einer kurzen historischen Darstellung verschiedenartige Handlungen von Frühmenschen als Teil eines einzigen Geschehens zusammenhängend darstellen und dabei insbesondere zeitliche Verläufe bewusst formulieren (z. B. Jagd ...)

### Bezug zu den Wissensbeständen:

- zeitliche Verläufe: vorher – nachher – zeitgleich, die Bedeutung der korrekten Orientierung in der Zeit beim Anfertigen von Darstellungen
- Wildbeuter der Altsteinzeit: ... Ernährung

## Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz

Die Lernaufgabe dient dem erstmaligen Narrativieren historischer Sachverhalte. Prinzipiell könnten alle im Material gegebenen Textbausteine in das Üben zeitlicher Verläufe einbezogen werden. Den Schülerinnen und Schülern muss deutlich gemacht werden, dass die Reihung der Stichpunkte noch keine Geschichte gibt, sondern sie Verbindungen zwischen den Stichpunkten deutlich machen sollen. Dieses zusammenhängende und zeitlich geordnete Erzählen ist für die Schülerinnen und Schüler eine enorme Schwierigkeit im Anfangsunterricht. Deshalb sollte dies geübt und sich dafür die notwendige Zeit genommen werden.

Unerlässlich ist das anschließende Unterrichtsgespräch, in dem den Schülerinnen und Schülern aufgezeigt wird, dass das Herstellen von Zusammenhängen in der zeitlich richtigen Reihenfolge eine Grundvoraussetzung für das Darstellen von Geschichte ist.

Für die Aufgabe sollten zwei Unterrichtsstunden eingeplant werden.

## Variationsmöglichkeit

Denkbar ist auch, den Schülerinnen und Schülern gleichzeitig Stichpunkte zur Jagd und zur Lebensweise der Frauen als Sammlerinnen zu geben und in zwei Gruppen verschiedene Texte anfertigen zu lassen.

ERPROBUNG

## Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung

erwartete Schülerleistung	prozent. Anteil
Die Schülerinnen und Schüler verwenden die Textbausteine in der richtigen zeitlichen Reihenfolge.	10
Sie fügen diese Textbausteine nicht nur aneinander, sondern verbinden sie zu einer zusammenhängenden Geschichte.	70
Sie reflektieren im Unterrichtsgespräch die Bedeutung zeitlicher Verläufe für Darstellungen von Geschichte.	20

## Unterrichtliche Erfahrung

Das Schreiben einer Geschichte ist für Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse eine hohe Anforderung. Als sehr hilfreich und unerlässlich erwies sich die Nutzung der Stichpunktkärtchen. Mit diesen bestimmten die Kinder einerseits die Inhalte ihrer Geschichte und konnten parallel die zeitliche Reihenfolge für sich visualisieren. Mit der Auswahl einer bestimmten Anzahl (5) war es für die Lernenden leichter, sich nicht in der Vielfalt der Sachverhalte zu verlieren, sondern sich auf Ausgewähltes zu konzentrieren. „Verarbeitete“ Kärtchen wurden zur Seite gelegt, damit blieb sichtbar, welche Informationen noch offen sind. Die Begrenzung auf max. 1/2 Seite zwang die Schreibenden zur Konzentration auf das Wesentliche.

Entscheidend war es, den Schülerinnen und Schülern Zeit zum Entwickeln ihrer Geschichte zu geben. Manchen Kindern fiel gerade der Anfang sehr schwer. Als Hilfe für den Einstieg in die Geschichte hat sich die Vorgabe von 1-2 Sätzen durch die Lehrkraft bewährt, die einige Lernende dankend angenommen haben.

Das Vorlesen der einzelnen Geschichten war immer der Höhepunkt. Einerseits stellten die Schülerinnen und Schüler die Vielfalt der entstanden Geschichten fest, zugleich aber achteten sie sehr genau auf mögliche zeitliche sowie inhaltliche Fehler.

*(Birgit Kersten, Saaleschule Halle)*